

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 50. Mittwoch, den 19. Februar 1823.

An unsern verewigten Schicht.

Du hast vollendet! Deine Verhüllung ruht
Umbüstert von der heiligen Mitternacht
Bis an den Morgen der Bergeltung,
Dem eine schönere Sonne leuchtet.

Du hast gesiegt! Dein freundlicher Genius
Schwingt sich befreit vom drückenden Erdens-
zwang

Im lichten Chor der Seraphimen
Ueber die Schranken des Zeitenwechsels.

Harmonisch tönt Dir lieblicher Sphärenklang,
Unter Akkorden schwebst Du verklärt dahin
Und rauschest in der Ede Wogen
An die Gestade des schön'ren Jenseits.

Dort unter Palmenschatten begrüßen Dich
Verklärte Schatten, seliger Wonne voll;
Die Dich im Aufzug der Begeist' rung
In ihre heiligen Ehre trugen.

Dort wanden sie den duftenden Siegerkranz
Von Zauberblüthen der Unsterblichkeit Dir,
Und weckten in des Sängers Busen
Hohe Gefühle für Harmonieen.

Die Saiten tönten; sangen das stille Glück
Der Häuslichkeit voll zärtlichen
Mitgefühls,

Erbeben von dem Lobe Gottes:
Priesen des Ewigen Weltregie-
rung.

Von sanfter Nührung wogte das warme Herz
Des frommen Sängers für den Messias auf:
Da ward das Ende des Gerechten —
Himmlische Weisen aus andern Welten!

Du bist nicht mehr? Die Saiten ertönen nicht
Von Dir berührt den festlichen Chorgesang?
O klaget nicht, auf schön'ren Sternen
Wandelt der heilige Sänger Gottes.

Er hat gewirkt im Reiche der Endlichkeit,
Sein Name sinkt nicht in das dunkle Grab,
Von der Vergessenheit gerettet
Werden ihn ferne Geschlechter nennen.

So schlafe sanft im friedlichen Ruheland,
Dem Sarge rinnen unsere Thränen nach:
Die Zeit versenkt einst Deinen Hügel,
Doch Deine Psalter verhallen nim-
mer! —

R—r.

Worte des innigsten Gefühles, am Be-
gräbnistage des Herrn Musikdirectors
Schicht niedergeschrieben.

Mit frommer Begeist' rung sangst Du hei-
lige Lieder,
Und tief ergriffst Du das fühlende Herz.

Sie schweigen. — Zum ewigen Frieden
Rufte Dein stiller Sabbath Dich!

Dann mögen mit leisem Geistergruße
Tröstend euch seine Saiten umweh'n.

G. St.

O! weinet nicht, die ihr liebtet den Edlen!
In höh'rer Geister himmlischen Chor
Schwebt wonnetrunken der Geist des Ber-
klärten

Selig, von Engelsharfen umrauscht.

Und wenn der stillen Sehnsucht gerechte
Thräne

Eurem Auge schmerzlich entrollt —

A n f r a g e.

Ist es gegründet, daß zu Priesnitz, bei
Borna, eine Salzquelle entdeckt worden ist,
und daß sie gefaßt und benützt werden soll?
Vielleicht kann ein Leser des auch in der Um-
gegend von Leipzig verbreiteten Tageblatts
hierüber nähere Auskunft geben.

Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 19ten, statt Soconde: der Apotheker und der
Doktor.

Achtzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses,
morgen, den 20. Februar.

Erster Theil. Symphonie, von Ferd. Ries. No. 1. — Arie mit Chor,
aus Tancredi, von Rossini, gesungen von Dem. Siebert. — Concert für die Flöte,
von Berbiguiet, zum ersten Male vorgetragen von Herrn Grenser. — Recitativ
und Duett aus Adelasia und Aleramo, von Sim. Mayer, gesungen von Dem. Siebert
und Herrn Hering.

Zweiter Theil. Ouverture und Introduction, zu Ferdinand Cortez, von
Spontini.

Neue Musikalien im Verlage von M. J. Z. Lehmann in Leipzig, am
Markte Nr. 1.

C. M. v. Weber, Preciosa, für das Pianoforte ohne Text arrangirt. 20 Gr.

— — — Duverture daraus einzeln, 8 Gr. Zigeuner-Marsch und Chor: Heil
Preciosa! daraus, 3 Gr. Aria daraus: Einsam bin ich hier alleine, für Pianoforte (mit
Text). 4 Gr. Leipziger Favorittänze für das Pianoforte, Nr. 4.; enthält: Zigeunerwalzer
aus Preciosa, 2 Escososen und 1 russischen Walzer. 3 Gr. Wollenhaupt, neue Tänze für
das Pianoforte. 8 Gr. (Diese letztern gehören zu den beliebtesten Tänzen jetziger Zeit).

V o n H o l z m a r t l y

ist wieder eine Partie angekommen bei

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

Wohlfeiler Verkauf. Verschiedene Tabake und Cigarren, f. köln. Schießpulver, engl. Patent-Schroote, holl. und engl. Heringe in Sch. und einzeln, Bamberger Schmelzbut-
ter, Gries, Gräupchen, Erfurter Fadennudeln, Kartoffelmehl 2c. werden im Einzelnen
zu ganz billigen Preisen verkauft im Gewölbe unter Nr. 1161 auf der Gerbergasse.

H a u s v e r k a u f.

In einer der hiesigen Vorstädte guter Lage ist ein Haus, in bester Ordnung erhalten,
zu einem billigen Preis zu verkaufen. Nähere Nachricht bei Herrn Mag. Hofmann, Ran-
städter Steinweg Nr. 999.

Gesuch. Es werden einige Acker Wiese in der Nähe von Leipzig zu kaufen oder zu
pachten gesucht. Wer dergleichen abzulassen hat, beliebe es anzuzeigen in Leipzig Nr. 449,
eine Treppe hoch.

Gesuch. In der Nähe vom Brühl wird bei einer soliden Familie ein meublirtes Zim-
mer zur Miethe gesucht; wer solches abgeben will, gebe die Adresse in die Expedition die-
ses Blattes.

Gesuch. Eine hiesige Verlagsbuchhandlung würde geneigt seyn, einen Lehrling an-
zunehmen, wenn sich ein solcher fände, der in der älterlichen Familie (deren Verhältnisse
dabei sehr mit in Erwägung würden gezogen werden) gegen eine mäßige Vergütung Woh-
nung und Kost bekäme, und übrigens sowohl im Betragen als in seinen Fertigkeiten und
Kenntnissen den billigen Forderungen entspräche, welche an Jemanden, der sich einem sol-
chen Geschäfte widmen will, gemacht werden können. — Schriftliche Mittheilungen hier-
über, denen gleich die Handschrift des jungen Menschen beizulegen wäre, nimmt das
Schmiedtgen'sche Versorgungs-Comptoir im Gewandgäßchen, unter der Aufschrift
L. R. M. an.

Anerbieten. Endesunterschriebene, welche sich von ihrer frühen Jugend an mit Fleiß
in allen weiblichen Arbeiten geübt hat, wünscht von bevorstehende Ostern an Kindern darin
Unterricht zu ertheilen.

Minna Kremser,

wohnhaft auf dem Ranstädter Steinweg im wilden Mann, 2 Treppen, vorne heraus.

Vermiethung. In der Hainstraße (Eckhaus des Brühls) Nr. 355, 4 Treppen hoch,
vorne heraus, ist zu Ostern eine Stube an einen ledigen Herrn zu vermietthen, und das
Nähere daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Eine helle Stube nebst Schlafkammer und Holzraum ist auf fünf-
tige Ostern in der Burgstraße vorne heraus, mit oder ohne Meubeln, an einen stillen ledi-
gen Herrn zu vermietthen, und zu erfragen bei M. Hempel, Burgstraße Nr. 143.

Vermiethung. Das Herrenhaus in Stötteritz, obern (ehemaligen Bauerschen)
Theils, bestehend aus zwei Salon, mehreren Zimmern, Cabinets, Kammern, Küche, zwei
Kellern und verschlossenen Bodenbehältnissen, und ringsum von Gärten umgeben, ist auf ein
oder auch auf mehrere Jahre zu vermietthen. Miethlustige belieben sich zu melden in der Ex-
pedition dieses Blattes, wo befriedigende Auskunft ertheilt wird.

Zu vermietthen ist von Ostern an die 2te Etage in Nr. 34, Petersstraße, bestehend
in 6 Stuben nebst Zubehör.

Vermiethung. Ein Familienlogis, 1ste Etage, in einer Hauptstraße, bestehend aus 5 Stuben und allen übrigen Bequemlichkeiten, ist im Preis von 110 Thlr. von Ostern zu vermieten, durch das Local-Comptoir, Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Ein freundliches Logis mit Aussicht auf die Allee, mit Möbeln, ist an einen stillen Herrn von der Handlung zu vermieten, auf dem neuen Kirchhofe Nr. 263, bei Sauer.

Drei Thaler Belohnung für einen verlorenen Hund.

Eine zottige englische Jagd- oder Wachtel-Hündin, braun und weiß gefleckt, jedoch der Rücken fast ganz braun, an den Augen zwei gelbe Punkte, lang und zottig behangen, die Ruthe schön zottig, und mit einem schmalen gelben Halsbande, worauf der Name des Eigenthümers steht, hat sich am 8. Februar in der Nähe von Leipzig verlaufen; wer solche in Leipzig an den Hausmann in Nr. 386 abliefern, hat obige Belohnung zu erwarten.

Thorzettel vom 18. Februar.

Grimma'sches Thor.		U.	Kanstädter Thor.		U.
Gestern Abend.			Gestern Abend.		
Dr. Rfm. Ruck, a. Würzburg, v. Dresden,		5	Auf der Erfurter Postkutsche: Dr. Fabrik-		6
im Hotel de Baviere			haber Coppenhagen, v. Bonn, pass. durch,		
	Vormittag.		u. Dr. Hölzecommiss Brothe, v. hier, von		
Die Breslauer r. Post		5	Gotha zurück		
Die Dresdner r. Post		7			
Die Baugner r. Post		7	Die Stollberger f. Post		8
Dr. Rfm. Schneider, a. Frankf. a. M., von		9			
Berlin, im Joachimsthal					
	Nachmittag.				
Dr. Lieuten. Klotzsch, in preuß. Diensten, von		1	Dr. Rfm. Rasch, a. Berlin, v. Frkf. a. M.,		1
Adelwig, pass. durch			pass. durch		
			Dr. Rfm. Ung, v. Cöln, im Hot. de Russie		4
Halle'sches Thor.	U.		Die Hamburger r. Post		5
Gestern Abend.					
Die Dessauer f. Post		11			
Die Berliner f. Post		12	Hospitalthor.	U.	
	Vormittag.				
Eine Cassafette von Landeberg		3	Die Annaberger f. Post		9
	Nachmittag.				
Die Landeberger f. Post		1	Die Schneeberger f. Post		3
Die Braunschweiger r. Post		3			

Thorschluß um halb 7 Uhr.